

SPREMBERG – HIER IST DIE INDUSTRIE ZU HAUSE



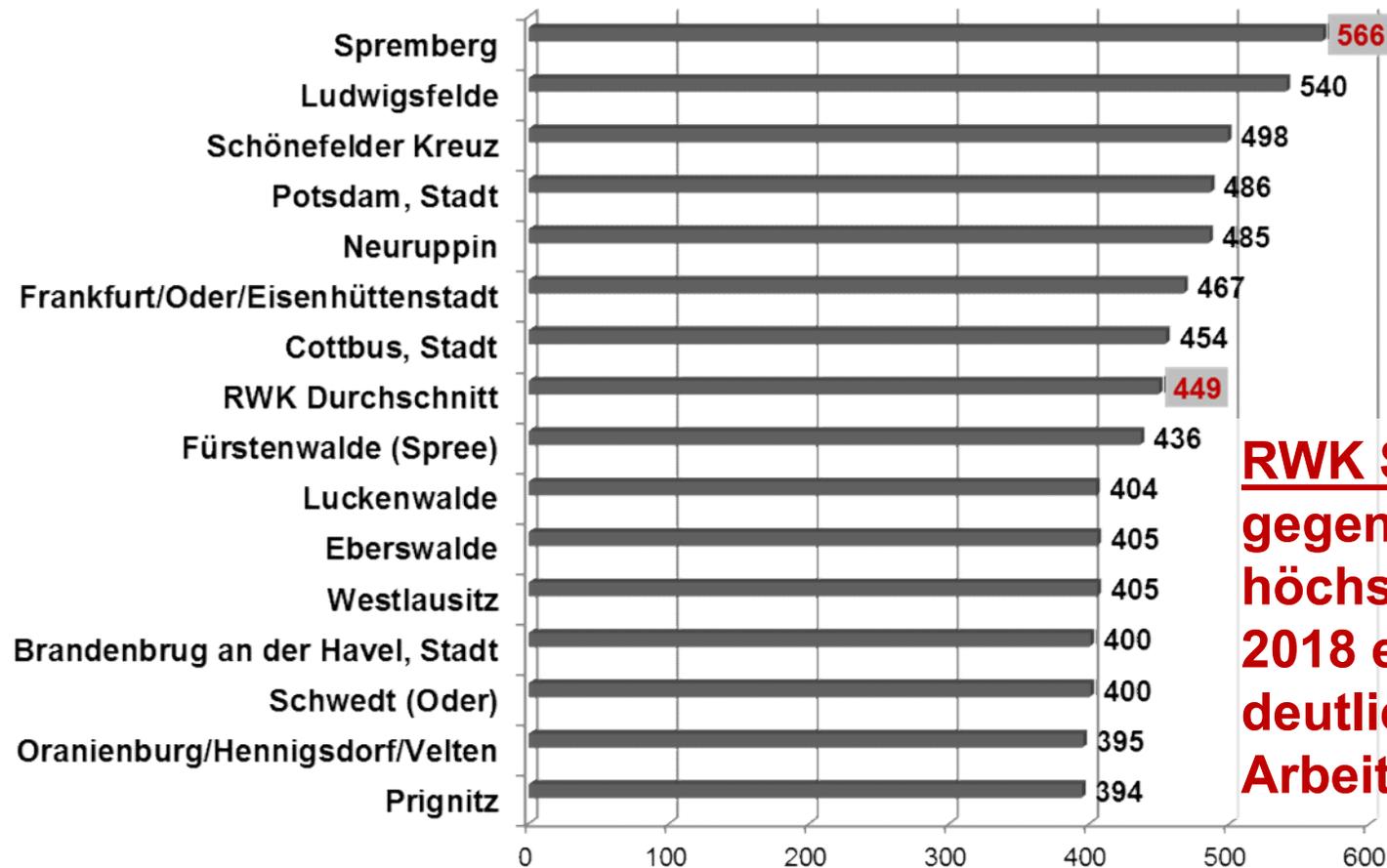
SPREMBERG – HIER IST DIE INDUSTRIE ZU HAUSE



- Einwohnerzahl: ca.23.400
(Stand:01.01.2016)
- (Vgl: 24.000 Einwohner Stand: 01.01.2011)
- Fläche: 220 km²
- Einwohner Einzugsgebiet:
ca. 2 Millionen
(Südbrandenburg + Ost- und
Westsachsen)
- Entfernungen:
Berlin ca. 130 km,
Dresden ca. 75 km
- Fachkräfte: 12.413 sv-pflichtig
Beschäftigte (Stand: 30.06.2016)
- (Vgl: 11.655 sv-pflichtig Beschäftigte Stand: 30.06.2011)
- Mittelzentrum

Bedeutung für den regionalen Arbeitsmarkt im Vergleich der 15 RWK's

[Verhältnis von sv-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort je 1.000 Einwohner] Stand: 30.06.15

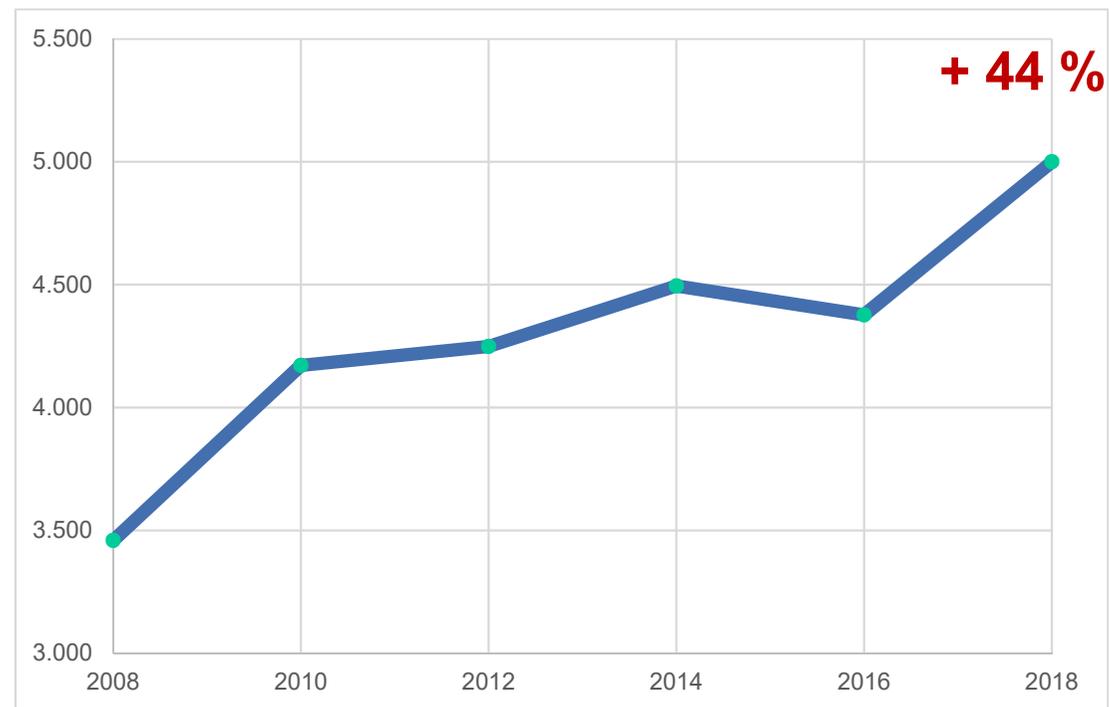


**RWK Spremberg:
gegenwärtig die
höchste und ab
2018 eine noch
deutliche höhere
Arbeitsplatzdichte**

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Industriepark Schwarze Pumpe

[jeweils zum 1. Januar des Jahres]

2008	3.459
2010	4.171
2012	4.249
2014	4.495
2016	4.377
Planung 2018	5.000



SPREMBERG – HIER IST DIE INDUSTRIE ZU HAUSE



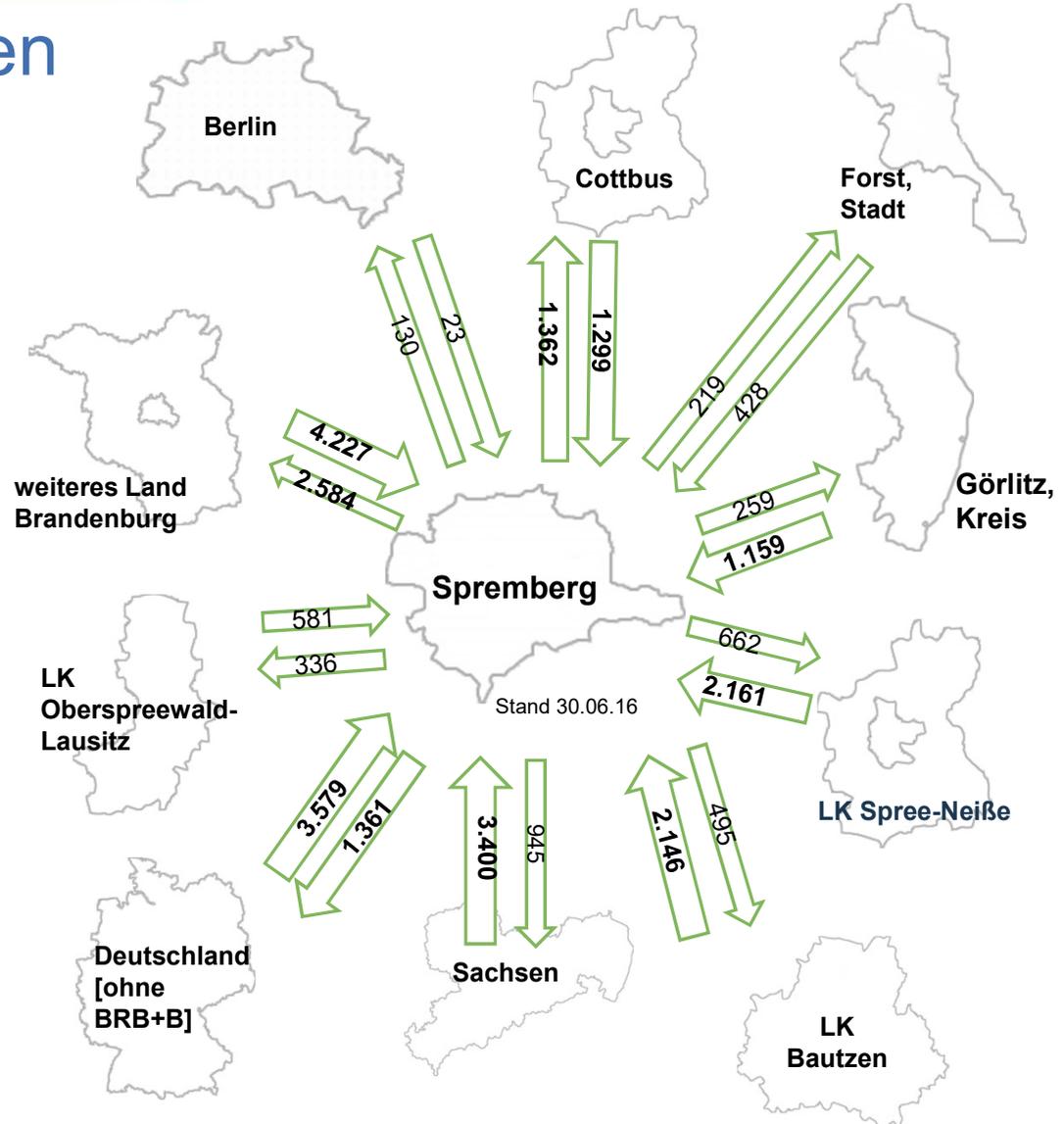
Pendlerverflechtungen

sv-pflichtig Beschäftigte: 12.413
(per 30.06.2016)

Einpendler: 7.829

Auspendler: 4.075

Pendlersaldo: + 3.754
(Einpendlerüberschuss per 30.06.2016)



2001	Standortentwicklungskonzept (STEK)
2006	1. Fortschreibung STEK (Sofort- / Schlüsselmaßnahmen)
2008/2010	Fachkräftesicherungskonzept
2010	Standortmarketingkonzept
2010	RWK- Evaluierung <ul style="list-style-type: none">• Sicherung und zügige Umsetzung Infrastrukturmaßnahmen• aktives Außenmarketing / Stärkung Innenmarketing• Intensivierung Fachkräftesicherung
2009-2012	Umsetzung von Maßnahmen im GRW-Regionalbudget I und II
2013	2. Fortschreibung STEK (Sofort- /Schlüsselmaßnahmen 2014-19)
2013- 05/2016	Umsetzung GRW-Regionalbudget II-1.Verlängerung

Innovative Maßnahmen sind ein entscheidender Beitrag, um negativen Einwohnerprognosen entgegenzuwirken und den RWK Spremberg als wirtschaftliches Zentrum weiterzuentwickeln.

- **Ansiedlungen** initiieren
- **Märkte** für Unternehmen generieren (Bestandsentwicklung)
- **Wertschöpfungsketten** im Rahmen der Clusterstrategie bilden
- **Diversifizierung** des Einkommens in der Region
- **Sicherung** des Fachkräftebedarfes
- **Kooperationen** unterstützen und aufbauen
- **Bekanntheitsgrad** der Region erhöhen

Antrag auf Weiterführung GRW-Regionalbudget II-2. Verlängerung (2016-2019)

- nachhaltige Förderung der aufgebauten positiven Ergebnisse
- weitere Stärkung der regionalen Wirtschaftsentwicklung
- Qualifizierung der bisherigen Ziele des RWK-Prozesses
- Umsetzung regionaler Kooperationen mit LK SPN, RWK Cottbus, WFBB

➔ Weiterführung und Ausbau
der bisherigen drei Umsetzungsschwerpunkte:



- 1. Clusterstärkung**
- 2. Fachkräftesicherung**
- 3. Außenmarketing**

1. Clusterstärkung

- Regionale Umsetzung der Clusterstrategie der WFBB
- Stärkung zukunftsfähiger Wirtschaftskluster (Energie, Kunststoffe/Chemie und Metall)
- Potenzialbranchen (Papier) und Querschnittsthemen (Wertstoffrückgewinnung)
- Entwicklung des eigenen RWK-Clusterprofiles in Abstimmung mit WFBB und Einbindung regionaler Akteure

vorgesehene Maßnahmen:



Weitere Stärkung der Wirtschaftscluster Energietechnik, Kunststoffe/ Chemie und Metall sowie des Handlungsfeldes Papierherstellung

Handlungsfeld Kunststoff/Chemie

- Kontaktausbau zu Universitäten / anwendungsorientierten F&E-Einrichtungen
- Vernetzung mit Wirtschaftsverbänden im Land Brandenburg, der Metropolregion Mitteldeutschland
- Beteiligung an überregionalen Projekten

Handlungsfeld Energiespeicherwirtschaft

- Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Förderung
- Etablierung des Zukunftsfeldes „Energiespeichertechnologien“

Handlungsfeld Energieeffizienz

Erhöhung der Energieeffizienz innerhalb und außerhalb des Industrieparks
alternative Verwendung konventioneller Energiequellen und Reststoffe

Handlungsfeld Wertstoffrückgewinnung

Gemeinsame Analyse der Weiterverarbeitung von (Neben)Produkten + Abfällen im
ISP/RWK zu marktfähigen Folgeprodukten mit Unternehmen sowie Vertretern aus
den Bereichen F&E

Handlungsfeld Metall

speziell der Bereich Maschinenbau - Nutzung vorhandener Ressourcen

Handlungsfeld Papier

Fokussierung auf Wertschöpfungsbeziehungen sowie Entwicklungsmöglichkeiten
in der regionalwirtschaftlich sehr bedeutenden Papierbranche

weitere Aktivitäten

- Tagungsveranstaltungen mit Podiumsdiskussion und Fachvorträgen zu Themen mit Impulswirkung und Marktpotenzial
 - z. B. im Bereich Erneuerbare Energien: Weiterentwicklung von Speichertechnologien
 - unter Einbeziehung vorhandener Netzwerke und Unternehmen, Unternehmensverbänden sowie wissenschaftlicher Einrichtungen wie BTU Cottbus-Senftenberg, Kooperation mit anderen RWK
- Nutzung Clusterspezifischer Messen und Kolloquien
- Kommunikations-/Öffentlichkeitsarbeit
 - Produktion und Verbreitung gezielter Botschaften z. B. Verfügbarkeit von spezialisierten Fachkräften durch entsprechende Ausbildungs- und Studiengänge

2. Fachkräftesicherung

Aktivitäten

Fachkräftesicherung durch Ausbildung

- Aktion "Räuberleiter" Weiterführung Senioren-Experten-Service für Spremberger Schüler

Fachkräftesicherung durch Rückkehrservice

- Ausbau und Weiterführung der in 2016 begonnenen „Koordinierungsstelle Fachkräftesicherung“ sowie des „Arbeitskreises Fachkräftesicherung“, Schüler-AG`s und Workshops zur Berufsfindung

Fachkräftesicherung (FKS) durch Praktikumsplätze und Traineeprogramme für Studenten sowie FKS durch Ansiedlung von Start-Up`s aus Hochschulausgründungen

- Stärkung der Außendarstellung des RWK als attraktiven Arbeits- und Wohnort (Regionalmarketing)

3. Außenmarketing

- Bearbeitung in langen Zyklen
- kontinuierliche Fortsetzung der eingeleiteten Maßnahmen
- offensive Nutzung des RWK-Status als Motor
- Aufbau enger Kooperationen mit dem RWK Cottbus (Verzahnung lokaler und regionaler Standortvorteile) und der WFBB
- begonnenen Dialog und Präsenz vor Ort fortsetzen/aufgebaute Beziehungen ausbauen und pflegen:

➔ Anschlussprojekte zur Weiterführung der eingeleiteten Marktbearbeitungsmaßnahmen Mitteleuropäische Länder gegenwärtig insbesondere Schweiz, Skandinavische Länder , gegenwärtig insbesondere Schweden,

➔ Neuprojekte: gegenwärtig insbesondere Osteuropäische Länder – Russland, Polen

SPREMBERG – HIER IST DIE INDUSTRIE ZU HAUSE



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

